

19. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Ein Cluster 3-D-Druck für Berlin

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat von Berlin wird aufgefordert, entsprechend der bestehenden Wirtschaftscluster ein Wirtschaftscluster 3-D-Druck einzurichten und in ihm die bereits bestehenden Kapazitäten zusammenzuführen und diese auszubauen. Ziel ist es Berlin als einen der zentralen Orte für diese Schlüsseltechnologie zu etablieren. Dafür gilt es die fachlichen, finanziellen und personellen Voraussetzungen zu schaffen.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 1. April 2022 zu berichten.

Begründung

Der 3-D-Druck ist der Schlüssel für die Produktionsweisen der Zukunft. Berlin war in der Vergangenheit bereits Treiber umwälzender technischer Neuerungen. Mit den Möglichkeiten des 3-D-Drucks stehen wir wieder am Beginn einer technischen *Disruption*, bei der ein bestehendes Geschäftsmodell oder ein gesamter Markt durch eine stark wachsende Innovation abgelöst beziehungsweise „zerschlagen“ wird. Berlin hat eine reiche Erfahrung in der Entwicklung und Produktion, diese gilt es nun in das 21. Jahrhundert zu überführen. Durch den 3-D-Druck eröffnen sich neue Geschäftsfelder und die Produktion von Gütern muss nicht mehr zwingend jenseits der Stadtgrenze auf der grünen Wiese und in großen Stückzahlen erfolgen. Lokale Produktion in kleinen Stückzahlgrößen wird möglich, ohne große Emissionen und weite Transportwege. Berlin hat die Chance, aufgrund seiner profunden technischen Expertise, seiner kre-

ativen und Neuerungen aufgeschlossenen Gesellschaft, bei der Entwicklung und Marktumsetzung dieser Schlüsseltechnologie für die kommenden Jahrzehnte eine führende Rolle zu spielen. Dies gilt insbesondere auch vor dem Hintergrund der bereits in Berlin starken KI-Szene, mit der der 3-D-Druck eine sich gegenseitig befruchtende Symbiose eingehen könnte und somit für beide Technikfelder einen weiteren Schub erzeugen könnte.

Berlin, 10. März 2022

Wegner Gräff
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU